



Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten und mangelnder Auftragslage oder aufgrund eines unabwendbaren Ereignisses, ggf. auch im Zusammenhang mit dem Corona-Virus, erwägen Sie die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld.

Ich möchte Ihnen hierzu vorab ein paar grundlegende Informationen zu den Voraussetzungen und Möglichkeiten von Kurzarbeit sowie dem weiteren Vorgehen liefern.

### **Anspruchsvoraussetzungen (§§ 95 ff. SGB III)**

#### 1. Erheblicher Arbeitsausfall mit Entgeltausfall

Ein Arbeitsausfall ist erheblich,

- wenn er auf wirtschaftlichen Gründen oder einem unabwendbaren Ereignis beruht,
- wenn er vorübergehend ist, weil damit zu rechnen ist, dass der Betrieb in absehbarer Zeit wieder in Vollzeitarbeit übergehen kann,
- wenn er nicht vermeidbar ist, da der Betrieb bereits alle wirtschaftlich zumutbaren Maßnahmen ergriffen hat, um den Arbeitsausfall abzuwenden oder zumindest einzuschränken und
- wenn im jeweiligen Kalendermonat mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer von einem Entgeltausfall von jeweils mehr als 10 Prozent ihres monatlichen Bruttoentgelts betroffen ist. Bitte beachten Sie, dass zu den beschäftigten Arbeitnehmern auch die Aushilfen gehören, die aber wiederum keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

#### 2. Betriebliche Voraussetzungen

Die betrieblichen Voraussetzungen sind erfüllt, wenn im Betrieb mindestens eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer beschäftigt ist.

#### 3. Persönliche Voraussetzungen

Die persönlichen Voraussetzungen sind erfüllt, wenn

- die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer nach Beginn des Arbeitsausfalls eine versicherungspflichtige Beschäftigung fortsetzt, aus zwingenden Gründen aufnimmt oder im Anschluss an die Beendigung eines Berufsausbildungsverhältnisses aufnimmt,
- das Arbeitsverhältnis nicht gekündigt oder durch Aufhebungsvertrag aufgelöst ist,
- die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer nicht vom Kurzarbeitergeldbezug ausgeschlossen ist (z.B. Krankengeldbezug).

#### 4. Anzeige des Arbeitsausfalls

Der Arbeitsausfall muss der Agentur für Arbeit, in deren Bezirk der Betrieb seinen Sitz hat, schriftlich angezeigt werden. Die Anzeige kann vom Betrieb oder von der Betriebsvertretung gestellt werden. Sie wirkt für die gesamte Dauer des Kurzarbeitergeldbezuges. Kurzarbeitergeld wird frühestens von dem Monat an geleistet, in dem die Anzeige bei der Agentur für Arbeit eingegangen ist.



### Höhe Kurzarbeitergeld

Das Kurzarbeitergeld beträgt 67 % (mit berücksichtigungsfähigem Kind) bzw. 60 % (ohne Kind) der Nettoentgelt Differenz im Anspruchszeitraum. Die maximale Bezugsdauer beträgt 12 Monate.

Für das tatsächlich erzielte beitragspflichtige Arbeitsentgelt während des Kurzarbeitergeldanspruchszeitraumes tragen Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer die Sozialversicherungsbeiträge wie bei regulärem Arbeitsentgelt. Die auf das Kurzarbeitergeld entfallenden Beiträge hat der Arbeitgeber entsprechend der aktuellen Rechtslage allein zu tragen.

### Erklärvideos

Diese Thematik und einzelne Schritte werden Ihnen in zwei **Erklärvideos** anschaulich erläutert:

[Video Kurzarbeit](#)

### Corona-Virus

Gerade im Zusammenhang mit dem Corona-Virus kommt es zurzeit zu Arbeitsausfällen aus wirtschaftlichen Gründen oder aufgrund eines unabwendbaren Ereignisses.

Mögliche Beispiele für wirtschaftliche Gründe sind:

- Ein Betrieb bezieht Produktionsteile aus China, die nicht mehr geliefert werden und am Markt auch nicht anderweitig zu erwerben sind.
- Ein Messebaubetrieb verzeichnet einen Arbeitsausfall aufgrund von abgesagten Messen in Folge des Corona-Virus.
- Incoming- Reiseveranstalter, welche auf Reisen aus China spezialisiert sind, sind von den Reisebeschränkungen betroffen
- Chinarestaurants werden nicht mehr von chinesischen Reisegruppen besucht

Ein mögliches Beispiel für ein unabwendbares Ereignis ist:

- Ein privater Kindergarten wird nach behördlicher Anordnung für 14 Tage geschlossen, weil bei Erziehern oder Kindern eine Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt wurde (direkte Betroffenheit).

Hierbei ist zu prüfen, ob tatsächlich ein Arbeitsausfall mit Entgeltausfall i. S. d. SGB III eingetreten ist, da möglicherweise ein Anspruch auf Lohnfortzahlung oder auf eine Entschädigung nach dem Infektionsschutzgesetz (in NRW Auszahlung über die Landschaftsverbände) bzw. einer Betriebsunterbrechungsversicherung besteht.



---

Die wichtigsten Unterlagen für die Beantragung von Kurzarbeitergeld



Kug  
101-Anzeige-Arbeits



Merkblatt\_8a.pdf



Monatsstundennac  
hweis Kug1.xls

Ausblick auf geplante Anpassungen beim Kurzarbeitergeld

Der Presse haben Sie sicherlich entnommen, dass die Regelungen zum Kurzarbeitergeld angepasst werden sollen. Unter anderem sind die Herabsenkung der Mindestanforderungen auf eine Betroffenheit von 10 % der im Betrieb Beschäftigten sowie eine vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge durch die Bundesagentur für Arbeit im Gespräch.

Diese Regelungen werden nach heutigem Stand frühestens Mitte April 2020 durch eine Rechtsverordnung verbindlich, so dass aktuell nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu entscheiden ist.

Zwischenzeitlich wurde im Internet auf der [Startseite für Unternehmen](#) eine erste Seite mit [Informationen für Unternehmen zum Kurzarbeitergeld](#) veröffentlicht. Hier bleiben Sie immer auf dem aktuellen Stand.

Ihre Anzeige oder weitergehende Fragen richten Sie gerne per E-Mail oder Fax an:

E-Mail: [Aachen-Dueren.031-OS@arbeitsagentur.de](mailto:Aachen-Dueren.031-OS@arbeitsagentur.de)

Telefax: 0241 897 417031

Mit freundlichen Grüßen

**Helene Antheck**

Teamleiterin

Kurzarbeitergeld, Altersteilzeit, Insolvenzgeld, Transfer

Operativer Service Aachen-Düren